



Newsletter Ausgabe 5/2017

1. Editorial
2. Bundesparteitag: Geschlossen für Martin Schulz
3. Vielfalt und Respekt statt Rassismus
4. Finanzmärkte ordnen und Verbraucher schützen
5. Taz Salon: Fünf Frauen für Bremen
6. Beitrag für die Geschichte und die Gegenwart
7. Kurzmeldungen: Diese Woche im Bundestag
8. Anstehende Termine

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,

das Verhältnis zwischen Deutschland und der Türkei ist aufgrund der Diskussion um Wahlkampfauftritte türkischer Regierungsmitglieder in Deutschland derzeit einer großen Belastungsprobe ausgesetzt. Vom türkischen Präsidenten Erdogan angestellte Nazi-Vergleiche sind inakzeptabel und vergiften die Atmosphäre zwischen den beiden Ländern.

Nun heißt es zwar, klar Stellung zu beziehen, dabei jedoch einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn Verbote oder gar ein Abbruch der Beziehungen helfen nicht, sondern schaden den vielen Menschen türkischer Herkunft, die hier leben, einen großen Beitrag zum Aufbau des Wohlstandes in diesem Land geleistet haben und die sich Deutschland sowie europäischen Werten verbunden fühlen.

Zu deplatzierten Beleidigungen und Provokation müssen wir genauso in die kritische Auseinandersetzung gehen wie zur Verletzung von Menschenrechten und dem Beschneiden von Presse- und Meinungsfreiheit. Besonnenheit in unseren Reaktionen ist jetzt gefragt, um Spaltungsversuchen keinen Boden zu ebnet.

Weitere aktuelle Themen, Termine und Berichte finden Sie wie in jeder Sitzungswoche in diesem Newsletter.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads 'Sarah Ryglewski'.

Sarah Ryglewski

Bundesparteitag: Geschlossen für Martin Schulz



Der Bundesparteitag am 19. März war ein starker Auftakt: Mit 100 Prozent wurde Martin Schulz zum Nachfolger von Sigmar Gabriel als Parteivorsitzender und zum SPD-Kanzlerkandidaten gewählt. Das einstimmige Votum der Delegierten ist ein starker Rückenwind für die Bundestagswahl 2017. Mein Ziel lautet, den Wahlkreis Bremen zu gewinnen und dazu beizutragen, dass die SPD stärkste Partei wird! [mehr](#)

Vielfalt und Respekt statt Rassismus



Rassismus und Rechtsextremismus sind in Deutschland und Europa wieder weit verbreitet. Deswegen setzt die SPD nicht nur am 21. März – dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Rassen-Diskriminierung – ein Zeichen gegen Rassismus, Hass und Hetze. An jedem Tag kämpfen wir gegen antidemokratische und menschenverachtende Einstellungen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Intoleranz und Diskriminierung salonfähig werden und müssen sicherstellen, dass alle Menschen in diesem Land in Würde und Sicherheit leben können. [mehr](#)

Finanzmärkte ordnen und Verbraucher schützen



Verbraucher und die Finanzbranche sind nicht auf Augenhöhe. Wer einen Kredit beantragt oder eine Versicherung abschließt, ist auf gute Beratung angewiesen. Aufgabe der Politik ist es daher, für klare und faire Regeln zu sorgen. In dieser Woche führten wir deshalb mehrere Verhandlungen zu Gesetzen, die Verbraucher und Anleger gegenüber Banken, Versicherungen und Beratern besser schützen sollen. [mehr](#)

Taz Salon: Fünf Frauen für Bremen



Mit den Spitzenkandidatinnen der Linken, der CDU und der Grünen diskutierte ich beim taz Salon über Frauen in der Politik und unsere Positionen zur Bundestagswahl 2017. Auch auf dem Arbeitsmarkt gibt es in Sachen Gleichstellung noch viel zu tun. In Deutschland besteht zwischen Männern und Frauen eine Lohnlücke von rund 21 Prozent. Daran erinnert seit zehn Jahren der Equal Pay Day am 18. März. Um das zu ändern, will die SPD zügig das Gesetz zur Lohngerechtigkeit verabschieden. [mehr](#)

Beitrag für die Geschichte und die Gegenwart



Die Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen ist ein wichtiges Informationsinstitut, wenn es um fundierte Kenntnisse zur politischen Lage in allen Staaten Osteuropas geht. Gerade mit Blick auf die Konflikte in Russland und der Ukraine bietet das Institut umfassende Daten für Politik und Öffentlichkeit. Prof. Dr. Susanne Schattenberg und ihr Stellvertreter Prof. Dr. Heiko Pleines erläuterten mir die Arbeitsweise der Einrichtung. Im Anschluss führten mich zwei Mitarbeiterinnen durch das angegliederte Archiv. [mehr](#)

Kurzmeldungen: Diese Woche im Bundestag

Steinmeier wird als Bundespräsident vereidigt

Kita-Betreuung wird ausgebaut

Abstimmung zur Pkw-Maut

Am Mittwoch, 22. März, wurde Joachim Gauck aus dem Amt verabschiedet und Frank-Walter Steinmeier offiziell als neuer Bundespräsident vereidigt. Der ehemalige Außenminister machte in seiner Antrittsrede deutlich, worauf es ihm in seiner Amtszeit ankommt: Sein Ziel ist es, die Demokratie zu verteidigen und für sie zu streiten. Er warnte vor europaweiten Tendenzen hin zum Autoritären. [mehr](#)

Der Bundestag hat am Donnerstag, 23. März, über das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ für die Jahre 2017 bis 2020 debattiert. Mit dem Gesetz soll der Ausbau der Kinderbetreuung um zusätzliche 100.000 Betreuungsplätze ermöglicht werden. Diese gilt für unter Dreijährige und für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Dafür investiert der Bund 1,126 Mrd. Euro. [mehr](#)

Am Freitag, 24. März, hat der Bundestag in namentlicher Abstimmung das Gesetz zur Änderung des Infrastrukturabgabengesetzes (Pkw-Maut) beschlossen. Die SPD hat sich bei dem einzigen Wunschprojekt der CSU in dieser Legislaturperiode an die Koalitionsvereinbarungen gehalten und trotz starker Bedenken zugestimmt. [Zur persönlichen Erklärung](#)

Anstehende Termine



Samstag, 25.03.2017, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Landesparteitag der Bremer SPD,
Messe Bremen, Halle 4.1

Mittwoch, 29.03.2017, 17:00 Uhr
Treffen der Landesgruppe Niedersachsen / Bremen
mit Geschäftsführern der IHK Bremen in Berlin

[Zu weiteren Terminen geht es hier](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Sarah Ryglewski | Platz der Republik | 11011 Berlin
Tel.: 030 / 22 77 15 95 | Fax: 030 / 22 77 12 12 | E-Mail: sarah.ryglewski@bundestag.de

[Newsletter abbestellen](#)